



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschuss für  
städtische Bauangelegenheiten und Vergaben am 24.09.2020**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Festsaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:01 Uhr bis 17:40 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Dr. Sven Thomas	Ausschussvorsitzender Fraktion Hauptsache Halle
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) Teilnahme ab 17.03 Uhr
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünschler	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreterin für Herrn Schaaf
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle Vertreter für Herrn Schnabel
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Sören Steinke	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Vertreter für Herrn Krause
Olaf Schöder	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

### **Verwaltung**

René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Lars Loebner	Leiter Fachbereich Planen
Angelika Foerster	Leiterin Fachbereich Bauen
Aurel Siegel	Leiter Fachbereich Sport
Jens Otto	Leiter Abteilung Mobilität
Siverin Arndt-Krüger	Leiterin Team Schulneubau
Martina Hesse	Team Submission
Katja Hensel	Team Untere Wasserbehörde/Untere Bodenschutz- behörde/Altbergbau
Christin Blaßfeld	Stellvertretende Protokollführerin

## **Entschuldigt fehlten:**

Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

**zu Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Vergabeausschusses wurde vom Vorsitzenden, **Herrn Dr. Thomas**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Es gab keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. **Herr Dr. Thomas** bat um Abstimmung der Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

*Es wurde folgende Tagesordnung festgestellt:*

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.05.2020
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.06.2020
- 3.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.07.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.06.2020, 09.07.2020 und 20.08.2020  
Vorlage: VII/2020/01636
- 4.2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 10.09.2020  
Vorlage: VII/2020/01731

5. Beschlussvorlagen
  - 5.1. Festlegung zur Förderung des Ausbaus eines Quartierszentrums Niedersachsenplatz 1  
Vorlage: VII/2020/01293
  - 5.2. Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2021  
Vorlage: VII/2020/01466
  - 5.3. Einziehung einer Teilstrecke der Straße Am Bergmannstrost  
Vorlage: VII/2020/01402
  - 5.4. Einziehung des Parkplatzes Große/Kleine Brauhausstraße  
Vorlage: VII/2020/01511
  - 5.5. Baubeschluss Dünnschicht Regensburger Straße (Abschnitte)  
Vorlage: VII/2020/01240
  - 5.6. Verzicht auf Variantenbeschluss Dünnschicht Reideburger Straße  
Vorlage: VII/2020/01525
  - 5.7. Verzicht auf Variantenbeschluss für die Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgraben, Stadtteil Dölau  
Vorlage: VII/2020/01407
  - 5.8. Baubeschluss für das Objekt Grundschule Büschdorf, Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale); Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Niederspannungsanlage (Umsetzung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen)  
Vorlage: VII/2020/01229
  - 5.9. Baubeschluss für das Objekt Grundschule Diemitz/Freiimfelde, Apoldaer Straße 20, 06116 Halle (Saale); Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Niederspannungsanlage (Umsetzung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen)  
Vorlage: VII/2020/01246
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.05.2020**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 26.05.2020.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.06.2020**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.06.2020.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 3.3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.07.2020**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.07.2020.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

**zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.06.2020, 09.07.2020 und 20.08.2020  
Vorlage: VII/2020/01636**

---

**Herr Dr. Thomas** wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 19.06., 09.07. und 20.08.2020 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben sind.

**zu 4.2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 10.09.2020  
Vorlage: VII/2020/01731**

---

**Herr Dr. Thomas** wies darauf hin, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 10.09.2020 vor dem Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben sind.

## zu 5            **Beschlussvorlagen**

---

### zu 5.1          **Festlegung zur Förderung des Ausbaus eines Quartierszentrums Niedersachsenplatz 1 Vorlage: VII/2020/01293**

---

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**    **einstimmig zugestimmt**  
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

#### **Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt, vorbehaltlich der Bestätigung des Antrages auf Entlastung des kommunalen Eigenanteils und vorbehaltlich der Erteilung eines Kostenanerkennungsbescheides, für die o.g. Maßnahme eine anteilige Förderung in Höhe von maximal 3.728.055,00 € zu gewähren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Vorlage des Kostenanerkennungsbescheides und vorbehaltlich der Bestätigung des Antrages auf Entlastung des kommunalen Eigenanteils eine entsprechende Fördervereinbarung in Höhe der förderfähigen Kosten, jedoch begrenzt auf maximal 3.728.055,00 € zu schließen.

### zu 5.2          **Antragstellung Städtebaufördermittel - Programmjahr 2021 Vorlage: VII/2020/01466**

---

**Herr Feigl** erkundigte sich nach dem Straßenbauprojekt in der Ernst-Hermann-Meyer-Straße/Telemannstraße.

**Herr Rebenstorf** sagte, dass die Verbindung zwischen der Telemannstraße und Ernst-Hermann-Meyerstraße im Südpark notwendig ist. Die Sackgassensituation vor Ort soll zu einer Mischverkehrsfläche aufgeschlossen werden und im Rahmen der Förderung „Sozialer Zusammenhalt“ realisiert werden.

**Herr Feigl** fragte, ob dies als Gestaltungsbeschluss eingebracht wird.

**Herr Rebenstorf** antwortete, dass dies intern geklärt wird. Er führte aus, dass kein Straßenbau für Durchgangsverkehr an der benannten Stelle erfolgen wird. Die vorgesehene Mischverkehrsfläche wird zugunsten der Anwohner gestaltet.

**Herr Loebner** ergänzte, dass die Förderprojekte entsprechend ihren Wertgrenzen zur Beschlussfassung eingebracht werden. Es handelt sich hierbei nur um die Anmeldung der Projekte und des Projektvolumens.

**Herr Dr. Thomas** erklärte anhand von Beispielen, dass eine tiefgründige Befassung mit einigen vorgesehenen Maßnahmen seinerseits notwendig erscheint und stellte daher den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage. Er stellte darüber hinaus die Überlegung in den Raum, eine Sondersitzung zur Thematik Städtebaufördermittel einzuberufen.

**Herr Loebner** sagte, dass die Thematik sehr komplex ist und konkrete Fragen dazu gerne beantwortet werden. Zum grundlegenden Vorgehen erklärte er, dass Städtebaufördermittel eingesetzt werden können, wenn sie in die jeweiligen Entwicklungs- und Handlungskonzepte eingebettet sind, die auf dem ISEK fußen. Die Diskussion über förderwürdige Bereiche wurde auf dieser Ebene geführt, woraus sich Handlungskonzepte abgeleitet haben. Diese sowie das ISEK unterliegen der Beschlussfassung des Stadtrates. Die Anmeldung der Fördermittel wird als Information vor der Sommerpause in den Planungsausschuss eingebracht. Danach wird die fertige Vorlage in den Gremienlauf gegeben.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung auf die Vergabeausschusssitzung am 22.10.2020.

**Abstimmungsergebnis:**

**vertagt**

9 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1-9 benannten Maßnahmen, welche sich im Haushaltsplanentwurf 2021 innerhalb der verteilbaren Finanzmasse befinden, in die Antragstellung zur Städtebauförderung für das Programmjahr 2021 aufzunehmen.

**Herr Aldag** fragte nach dem Vorhalten einer Ersatzliste von Projekte seitens der Verwaltung.

**Herr Dr. Thomas** sagte, dass es eine Liste von Projekten gibt, die außerhalb des verfügbaren Finanzvolumens liegen. Er bat um Zurverfügungstellung dieser Liste durch die Verwaltung.

**Herr Rebenstorf** erklärte, dass dieses Vorgehen von der üblichen Praxis abweicht und seit der Information vor der Sommerpause keine Rückmeldung aus den Gremien zu verzeichnen waren. Er befürchtet einen massiven Zeitverzug für die geplanten Vorhaben. Eine interne Klärung vorausgesetzt, sicherte er eine Rückmeldung zu der angeforderten Liste zu.

**zu 5.3 Einziehung einer Teilstrecke der Straße Am Bergmannstrost  
Vorlage: VII/2020/01402**

---

**Herr Heym** erfragte die Notwendigkeit der vorgesehenen Einziehung.

**Frau Foerster** erklärte, dass für dieses Gebiet ein Bebauungsplan in Aufstellung vorliegt, der die Flächen rechts und links davon erfasst. Für die Fortentwicklung des Klinikums Bergmannstrost ist es von Bedeutung, dass man sich quer über diese Verkehrsfläche bewegen kann. Dem bezeichneten Bereich soll der Charakter einer öffentlichen Verkehrsfläche nach Straßengesetz entzogen werden. Der Bebauungsplan ist ansonsten nicht umsetzbar. Nach der Einziehung wird sichergestellt, dass die Öffentlichkeit die Wegebeziehung weiter nutzen kann.

**Herr Heym** kritisierte, dass aus der Vorlage kein konkretes Vorhaben erkennbar ist.

**Frau Foerster** sagte, dass die Einziehung einer Verkehrsfläche eine eigene Rechtsnatur hat. Das planerische Ziel ist die Sicherstellung des öffentlichen Weges durch das Klinikum

Bergmannstrost.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.

**zu 5.3 Einziehung einer Teilstrecke der Straße Am Bergmannstrost**  
**Vorlage: VII/2020/01402**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich zugestimmt**  
10 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Einziehung einer Teilstrecke der Straße Am Bergmannstrost nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA).
2. Die Stadtverwaltung veranlasst die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale).

**zu 5.4 Einziehung des Parkplatzes Große/Kleine Brauhausstraße**  
**Vorlage: VII/2020/01511**

---

**Herr Schöder** fragte, ob es Alternativen für Anwohnerparkplätze gibt.

**Herr Rebenstorf** antwortete, dass eine alternative Mobilität vorgesehen ist, um die Altstadtstraßen zu entlasten. Auf die bis jetzt noch öffentlich gewidmeten Stellplätze wird verzichtet. Im Hinblick auf das Konzept der weitestgehend autofreien Innenstadt werden zu gegebener Zeit Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit Anwohnerparkplätzen verfahren werden kann.

**Herr Feigl** verglich das Vorhaben mit den einst vorgeschlagenen Maßnahmen im Bereich Schülershof und bat um Erklärung der unterschiedlichen Herangehensweisen für beide Projekte.

**Herr Rebestorf** erklärte, dass für das Konzept im Bereich Schülershof eine andere Entscheidungslage gegeben war. Er wies darauf hin, dass man sich aktuell grundsätzlich im Aufgabenbereich des übertragenen Wirkungskreises befindet und der Stadtrat nicht beteiligt werden muss.

**Herr Feigl** hinterfragte, warum es im Bereich Schülershof aus rechtlicher Sicht bei der Entscheidungsfindung nicht möglich war, Parkplätze einzuziehen, es aber nun beim Parkplatz Große/Kleine Brauhausstraße rechtlich möglich ist.

**Herr Rebenstorf** sagte, dass diese Diskussion im Rahmen der Einbringung des Konzepts zur weitestgehend autofreien Innenstadt im Oktober im Planungsausschuss fortgeführt werden sollte.

**Herr Schöder** kritisierte, dass im Oktober zu der hier vorliegenden Beschlussvorlage bereits eine Abstimmung erfolgt sein wird und die Relevanz nicht mehr gegeben ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.



**zu 5.4 Einziehung des Parkplatzes Große/Kleine Brauhausstraße**  
**Vorlage: VII/2020/01511**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**  
9 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Einziehung des Parkplatzes Große/Kleine Brauhausstraße nach § 8 Abs. 2 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA).
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), die Antragstellung auf Zustimmung der Straßenaufsichtsbehörde sowie die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) zu veranlassen.

**zu 5.5 Baubeschluss Dünnschicht Regensburger Straße (Abschnitte)**  
**Vorlage: VII/2020/01240**

---

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**  
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

Der Vergabeausschuss beschließt die Realisierung der Maßnahme Dünnschicht Regensburger Straße zwischen der Bahnhofsstraße und der Straße Am Hohen Holz.

**zu 5.6 Verzicht auf Variantenbeschluss Dünnschicht Reideburger Straße**  
**Vorlage: VII/2020/01525**

---

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**  
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt, bei der Maßnahme Dünnschicht in der Reideburger Straße zwischen der Schwerzer Straße und der Grenzstraße auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

**zu 5.7 Verzicht auf Variantenbeschluss für die Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgraben, Stadtteil Dölau**  
**Vorlage: VII/2020/01407**

---

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**  
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt auf Grundlage der in der Sitzung des Stadtrates Halle (Saale) am 31. Januar 2018 beschlossenen 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Stadt Halle (Saale) vom 29. Oktober 2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 27. September 2017, bei der Maßnahme „Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgraben“. auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

**zu 5.8 Baubeschluss für das Objekt Grundschule Büschdorf, Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale); Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Niederspannungsanlage (Umsetzung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen)**  
**Vorlage: VII/2020/01229**

---

**Herr Feigl** merkte an, dass ähnlich gelagerte Beschlussvorlagen aus fachlicher Sicht auch im Bildungsausschuss eingebracht werden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**  
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beliebt, im Objekt Grundschule Büschdorf, Käthe-Kollwitz-Straße 2, 06116 Halle (Saale), die Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Niederspannungsanlage durchzuführen.

**zu 5.9 Baubeschluss für das Objekt Grundschule Diemitz/Freiimfelde, Apoldaer Straße 20, 06116 Halle (Saale); Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Niederspannungsanlage (Umsetzung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen)  
Vorlage: VII/2020/01246**

---

Es gab keine Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Thomas** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**  
11 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beließt, im Objekt Grundschule Diemitz/Freiimfelde, Apoldaer Straße 20, 06116 Halle (Saale), die Erneuerung der IT-Infrastruktur und der Niederspannungsanlage durchzuführen.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

**zu 8 Mitteilungen**

---

**zu 8.1 Information zum Handyparken**

---

**Frau Foerster** sagte, dass ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt wurde. Die Entscheidung für die Ausschreibung ist auf eine Plattformlösung gefallen. Somit gibt es einen zentralen Betreiber und mehrere Anbieter, die über den Betreiber ihre Produkte einstellen können. Die Vertragsverhandlungen stehen vor dem finalen Abschluss. Das Handyparken soll zum 01.10.2020 eingeführt werden. An jedem Parkscheinautomaten wird ein Aufkleber zu sehen sein, auf dem die Handyparkanbieter mit ihrer App aufgelistet sind. Dort kann der Benutzer einen Anbieter auswählen, geht über die Kontaktdaten auf die Plattform und beginnt den Parkvorgang. Es besteht die Möglichkeit, die Parkzeit per Handy zu verlängern.

## zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

### zu 9.1 Herr Wolter zum Projektstand Schulbauprojekte

---

**Herr Wolter** fragte, warum die Mitteilung zum Projektstand Schulbauprojekte wieder von der Tagesordnung genommen wurde.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die Mitteilung bereits im Bildungsausschuss eingebracht wurde. Die Mitteilung sollte noch einmal auf die Interessen des Vergabeausschusses abgestimmt werden. Im Bildungsausschuss soll über den Stand der Bauvorhaben berichtet werden, im Vergabeausschuss über die Finanzierung der Projekte. Eine konkrete Abstimmung zu den Inhalten steht noch aus.

**Herr Wolter** fragte, wann und mit wem eine Abstimmung dazu erfolgen soll. In Bezug auf die Reilschule kritisierte er die Containerlösung und die damit verbundenen steigenden Kosten. Er fragte, ob es hierzu noch einmal eine Detailinformation geben wird. Hinsichtlich der Grundschule Hanoier Straße fragte er, warum eine erneute Dachausschreibung erforderlich ist. Bezüglich der Sekundarschule Am Fliederweg erkundigte er sich, warum noch keine Vergabe erfolgt ist. Er bat um Mitteilung des Standes der Vergabeleistungen zu beiden benannten Schulen.

**Frau Arndt-Krüger** sagte eine schriftliche Beantwortung in Bezug auf die Grundschule Hanoier Straße zu. Hinsichtlich der Sekundarschule Am Fliederweg erklärte sie, dass es sich infolge der erhöhten Schülerzahlen Planungsänderungen ergeben haben. Es gibt einen Tektur-Änderungsantrag; der einen modifizierten Baubeschluss zur Folge haben wird. Die Planung ist abgeschlossen, der Antrag wird demnächst eingereicht. Daher gibt es derzeit Verzögerungen in den Vergabeprozessen.

**Frau Dr. Marquardt** sagte eine schriftliche Beantwortung hinsichtlich der Reilschule zu.

## zu 10 Anregungen

---

Es gab keine Anregungen.

**Herr Dr. Thomas** beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Sven Thomas  
Ausschussvorsitzender

---

Christin Blaßfeld  
Stellvertretende Protokollführerin